

M 4.2 E-Learning & Blended Learning

41-68.016	Gestaltung von Blended Learning-Szenarien - eSzenarien mit OLAT 2st. / 4 cp			
Zeit	Sa 21.11., Fr 4.12., Sa 5.12. jeweils 10.00-18.00 Uhr.	Ort	Raum	Lehrende(r)
		ZHW	E-030/031/032	Ivo van den Berk
Teilnehmer max.:	12 Personen			
Teilmodul:	M 4.2 E-Learning & Blended Learning			
Bemerkungen:	OLAT, das neue Learning-Management-System der Universität Hamburg, bietet eine ganze Reihe von (neuen) Möglichkeiten, eSzenarien zu gestalten. Insbesondere mit der umfangreichen Rechte- und Rollenstruktur kann ein didaktischer Mehrwert für Studierende und Lehrende erzeugt werden. Bei der Gestaltung spielen insbesondere die jeweiligen Rahmenbedingungen sowie hochschuldidaktische, mediendidaktische und lerntheoretische Paradigmen eine entscheidende Rolle. Ziel dieses Workshops ist die Erarbeitung, die Diskussion und die kontinuierliche Weiterentwicklung von (interdisziplinären) eSzenarien. Eine Erweiterung von OLAT mit anderen Tools (z.B. ePortfolio-Tools), die für die jeweiligen eSzenarien bedeutsam sind, ist möglich und gerade im Hinblick auf die Flexibilisierung von Prüfungen erwünscht.			
Lernziele:	Dieser Workshop zielt auf die Kompetenz, auf der Basis von theoretischen Konzepten und best-practice-Beispielen sowie mit Hilfe eines Learning-Management-Systems (OLAT) eSzenarien zu entwickeln, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen einen didaktischen Mehrwert enthalten. Eigene und fremde eSzenarien können unter Heranziehung theoretischer Konzepte angemessen beschrieben und bewertet werden.			
Lehrinhalte:	Nach einer Annäherung an den Begriff "eSzenario" werden in Gruppen erste Entwürfe zu (interdisziplinären) eSzenarien mit OLAT entwickelt. Durch die Exploration von best-practice-Beispielen und durch die Auseinandersetzungen mit ausgewählten theoretischen Konzepten (u.a. Lerntheorie, Handlungsmomente, Zielgruppen, Lehrkultur, Workload, Prüfungssysteme) werden nach einer OLAT-Schulung (in Kooperation mit dem Zentralen eLearning Büro) die eSzenarien evaluiert und von den einzelnen Gruppen weiterentwickelt. Der Entwicklungsprozess, d.h. die Begründungen für didaktische Entscheidungen, soll in einem Logbuch (z.B. in MAHARA) festgehalten und von Peergruppen kommentiert werden. Bei der Entwicklung von eSzenarien kann voraussichtlich auf das online-Planungstool des ZHW			

zurückgegriffen werden.

Zusatzleistungen, die auch für Dritte interessant sein sollen und ggf. (intern) veröffentlicht werden, können im Rahmen des Seminars erbracht werden. Denkbar sind etwa eSzenarien-Templates für OLAT und/oder Artikel für die Online-Zeitschrift "Hochschuldidaktische Arbeitspapiere". Bestandteil dieser Zusatzleistungen könnte auch ein Peerfeedback sein.

Methoden:

- Input / Vortrag
- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Peerfeedback
- Präsentieren

Lehrbücher:

- Merkt, M. & Berk, I. van den (2008): Eine hochschuldidaktische Beschreibungssprache für (E-)Szenarien. In: Zauchner, S., Baumgartner, P., Blaschitz, E. & Weissenbäck, A.: Offener Bildungsraum Hochschule. Münster: Waxmann.
- Reinmann, G. (2005): Blended Learning in der Lehrerbildung. Lengerich [u.a.]: Pabst.
- Schulmeister, R., Mayrberger, K., Breiter, A., Fischer, A., Hofmann, J. & Vogel, M. (2008): Didaktik und IT-Service-Management für Hochschulen - Referenzrahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung von eLearning-Angeboten. Hamburg/Bremen. (Projektpublikation, 69 S.).
- Schulmeister, R. (2006): elearning: Einsichten und Aussichten. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Informationen zu OLAT:
<http://www.frentix.com/de/olat/ddocu/index.html> (Letzte Abfrage: 15.10.2009).
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.